



Pressespiegel 2008/2009



12 | JUGEND-KURIER

KURIER
MONTAG, 27. OKTOBER 2008

„Bam, Oida, bio is vui galaxy!“

Wettbewerb – Mediencontest zu „Nachhaltigkeit“

„Bio-Äpfel bringen auch deine Eltern zum Krochn!“ So endete das Video der Jugendlichen der HLA Sta. Christiana aus dem niederösterreichischen Lanzenkirchen. Damit reihten sie sich mit ihrer Arbeit unter die Top 3 in der Kategorie Gesundheit beim Mediencontest des „Forum Umweltbildung“.

1500 Jugendliche hatten an etwa rund fünf Dutzend Videos und einem Hörspiel zum Thema Nachhaltigkeit gearbeitet. Ein Audiobeitrag wirbt recht witzig fürs Zu-Fuß-Gehen. Andere thematisierten Ernährung auf unterschiedlichste Art und Weise – ebenfalls teilweise sehr amüsant.

Nachhaltig – das zeigen die ausgezeichneten Arbeiten – ist für Jugendliche aber oft weit mehr als nur umweltfreundlich. Der Umgang miteinander spielt in mehreren Bei-

trägen eine große Rolle. Zwei Klassen aus der HSI im oberösterreichischen Schärding gewannen mit „Der Neue“ einen Sonderpreis. In einem handgezeichneten Trickfilm hatten unter anderem Katharina Haas, Jacqueline Stöckl, Hatice Chirpan und Tamara Berger die Aufnahme eines neuen türkischen Mitspielers zum Thema gemacht.
www.mediencontest-nachhaltigkeit.at



Trickfilm-Szene aus „Lora und Lilly“

A. ZENS-HOPFER, H. BROTJANN

NÖN Woche 47/2008

SCHULE & KARRIERE 29

LEBEN UND LERNEN / In Sta. Christiana schaffen Lehrer und Erzieher eine freundliche Atmosphäre zum Lernen. Außerdem begleiten und unterstützen sie bei der persönlichen Entwicklung.

Sta. Christiana in Frohsdorf

Leben und Lernen in einer christlichen Gemeinschaft in Wertschätzung und Toleranz.



Multimedia und Webdesign in der höheren Lehranstalt

Ab dem kommenden Schuljahr werden im neuen Ausbildungsschwerpunkt „Multimedia und Webdesign“ die Absolventen befähigt, Bild- und Videomaterial zu bearbeiten, Werbematerial druckreif vorzubereiten und Websites zu erstellen und zu betreiben. Die Klassen werden von Anfang an als Notebook-Klassen geführt. Die Bereiche Marketing und dabei insbesondere Werbung sowie Werbe- und Medienpsychologie verstärken die Informationstechnologie-Kenntnisse wesentlich und können später direkt im Arbeitsleben umgesetzt werden.

Selbstständigkeit und Teamfähigkeit gehören als unverzichtbare Bestandteile zu dieser Ausbildung. Ein besonderes Augenmerk wird auf das praxisorientierte Arbeiten gelegt, wo den

Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geboten wird, in Kleingruppen Projekte mit Projektmanagementmethoden durchzuführen und zu präsentieren.

NÖ - Schulmodell

Mit dem Führen von kleinen Lehrerteams, vernetztem Unterricht, zusätzlichen Förderstunden sowie enger Zusammenarbeit mit VS und HLW im eigenen Haus haben wir gegenüber den anderen zukünftigen Modellschulen einen großen Vorsprung. Bereits im laufenden Schulversuch werden die Schülerinnen ab der 7. Schulstufe in einem „allgemein bildenden und berufsorientierten Zweig“ bestmöglich auf ihren weiteren schulischen und beruflichen Weg vorbereitet.

„Ich bin ich – gemeinsam sind wir stark“

In der Arche (Privatkindergarten Sta. Christiana) stehen heuer ganz besonders die 21 kleinen Passagiere im Mittelpunkt.

Das Jahresthema soll das Bewusstsein auf die Einzigartigkeit jedes Einzelnen von ihnen lenken. Intensives SEHEN, HÖREN, SCHMECKEN, RIECHEN und FÜHLEN bestimmen den Tagesablauf, sich eigener Gefühle annehmen und eigener Fähigkeiten bewusst werden. Sicher gelingt es dann auch, die Freunde in der Gruppe besser zu verstehen, einander zu helfen und vor allem gemeinsam ganz viel Spaß zu haben!

Erste Schritte in die Schule...



... dürfen die Vorschulkinder unseres Kindergartens heuer erstmals schon im letzten Kindergartenjahr setzen. Jede Woche verbringen sie 1 Stunde in der Volksschule. Das Schulleben lernen sie dabei mit Hilfe einer Lehrerin kennen. Erste Versu-

che in Malen, Singen, Turnen und Schreibvorübungen machen Lust auf die Schule und bauen Ängste vor einem neuen Lebensabschnitt ab.

Spiel und Spaß gibt es im Tagesinternat in Frohsdorf

Im Tagesinternat ist nach dem Erledigen der Hausübung Freizeit angesagt. Mit Freunden macht das Spielen Spaß, und gleichzeitig werden Lerninhalte vom Vormittag auf spielerische Weise vertieft und gefestigt.



SCHULVEREIN INSTITUT STA. CHRISTIANA

PÄDAGOGISCHES ZENTRUM
A-2821 Lanzenkirchen, Frohsdorfer Hauptstr. 28
Tel. 0 26 27 / 452 35
www.stachristiana.at

Tag der offenen Tür

28. November 2008
9.00 bis 16.00 Uhr

An diesem Tag präsentieren sich gemeinsam der Privatkindergarten, die Volksschule, die Hauptschule, das Tagesinternat sowie die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe.

Es erwarten Sie Schülerführungen, Präsentationen, Buchausstellungen und ein gemütliches Beisammensein im Kaffeehaus.



„Ich bin ich – gemeinsam sind wir stark“ ist das Motto im Sta. Christiana in Frohsdorf.

FOTO: ZVG



meinBezirk als Startseite **REGISTRIEREN** **INHALTE PUBLIZIEREN** **LOGIN**

Δ | A | A

Adressbuch Dekussion / Forum eCards Fotoserien Kalender Schulen Vereine

| Bezirks-Kombi | Burgenland | Niederösterreich | Oberösterreich | Salzburg | Tirol

| AM | BN | BL | GF | GD | HL | HO | KO | KS | KR | LF | ME | MI | MD | NK | SB | P | PL | TU | WT | WY | WN | WB | WU | ZT

Übersicht > Freizeit > Leben > Aktuelles > Tipps > News > Mitteilungen > News > Mitteilungen:

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe

Frohsdorfer Hauptstraße 28, 2821 Lanzenkirchen
Tel: 02627/45235-16
Fax: 02627/45235-16

WR, NEUSTADT (LAND)

[über uns](#) [News + Mitteilungen](#) [Homepage](#)

Übersicht

- Freizeit + Leben
- Aktuelles + Tipps**
- Ausflug + Reise
- Auto + Motor
- Bauen + Wohnen
- Einkauf + Shopping
- Essen + Trinken
- Geld + Finanzen
- Gesellschaft + Chronik
- Gesundheit + Wellness
- Kunst + Kultur
- Politik + Verwaltung
- Soziales + Hilfe
- Sport + Fitness
- Wissen + Bildung
- Wein + Spirituosen
- Wirtschaft**
- Tourismus
- Gemeinden
- Service

HLW Sta. Christiana Frohsdorf als Kulturbotschafter in Ungarn

Kultur verbindet auf allen Ebenen – diese Erfahrung dürfen 40 engagierte Schülerinnen und Schüler der HLW Sta. Christiana Frohsdorf letzte Woche erfahren – sie agierten als Kulturbotschafter in Ungarn.

Sprachkompetenzen und Interkulturelle Fähigkeiten sind wichtige Grundsätze der Ausbildung an der HLW Sta. Christiana Frohsdorf – daher wird die ungarische Sprache auch als Ausbildungsschwerpunkt unterrichtet.

Und genau dies konnte bei einem großartigen Galaabend im Kulturhaus in Győr gemeinsam mit der Partnerschule aus Győr – der Deák Ferenc Mittelschule für Wirtschaft und Informatik - realisiert werden.

So stand nicht nur der sprachliche Austausch, sondern vor allem der kulturelle Aspekt im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Der Schulchor der HLW Sta. Christiana Frohsdorf unter der Leitung von Ingrid Fleischmann transportierte den kulturellen Gruß aus Österreich perfekt. Im Mittelpunkt des Beitrages aus Frohsdorf standen österreichische Volkslieder und Popklassiker wie z. B. „Fürstenfeld“ oder „I am from Austria“.

Bereichert wurde der Kulturaustausch durch die Vernissage der Künstlerin Mag. Martina Staudenherz, die derzeit an der HLW Sta. Christiana unterrichtet. Der Kunsthistoriker Zoltán Székely eröffnete die Ausstellung und hob vor allem die expressionistischen Züge der Arbeiten der Künstlerin hervor.

Unter den Ehrengästen des Galaabends und der Vernissage war auch Georg Habsburg-Lothringen, der großes Interesse an der Zusammenarbeit der beiden Schulen zeigte.

Der Direktor der HLW Sta. Christiana Frohsdorf, Dr. Alexander Kucera, resümierte wie folgt: „Sprache und Kultur verbinden und erleichtern eine erfolgreiche Zusammenarbeit auf allen Ebenen - der kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen. Daher sind internationalen Projekte und Kooperationen, wie diese besonders wertvoll für die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler“.



0,062 MB

[vergrößern](#)



0,047 MB

[vergrößern](#)



AKTUELLE MELDUNGEN

- [HLW Sta. Christiana Frohsdorf als Kulturbotschafter in Ungarn](#)

Top-Links (Anzeige)

Kleinanzeigen

- Arbeit & Jobs (2)
- diverses (206)
- Elektro & Elektronik (8)
- Haustiere & Co. (1)
- Immobilien (5)
- KFZ und Zubehör (28)



Bad Fischau-Brunn

heute Do Fr

-5°/4° 0°/4° 0°/3°

© Z A M G

Ihr Gemeindefeier

wird präsentiert von:

Was ist los am ... ?

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
08	09	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	01	02	03	04

News + Meldungen

- Ausflug + Reise (3)
- Auto + Motor (31)
- Bauen + Wohnen (23)
- Einkauf + Shopping (2)
- Geld + Finanzen (8)
- Gesellschaft + Chronik (113)
- Gesundheit (10)
- Kunst + Kultur (33)
- Politik + Verwaltung (22)
- Soziales + Hilfe (35)
- Sport + Fitness (28)
- Tiere & Co. (2)
- Vereine (12)
- Wirtschaft (30)
- Wissen + Bildung (22)

letzte Fotos



"Stil" im Stadtheater ...

Tourist-Info

- Gastronomie (1)
- Unterkünfte (1)

[inhalte publizieren](#)
[Mitglied werde](#)
[Tipps & Tricks](#)

http://www.meinbezirk.at/Wr.Neustadt(Land)/bez_16,69/HLW-Sta.-Christiana-Frohs... 10.12.2008

Kinder und Jugend

Media Contest

Die erste Klasse der HLW beteiligte sich an dem Mediencontest „Nachhaltigkeit“, ein Projekt des Forum Umwelt Bildung. Aufbauend auf dem Jahresprojekt „Der soziale und ökologische Fußabdruck unserer Ernährung“ produzierten die Schüler 4 Kurzfilme, die dafür plädieren, nur saisonal, regional und bio einzukaufen. Mit Erfolg: Der Film „Krocha essen Biol“ gewann in der Kategorie Gesundheit.

Kunst und Kind



Die kleinen Künstler und ihre Werke

Unter diesem Motto stand heuer ein Projekt der Volksschule Sta. Christiana. Die Werke berühmter Künstler haben die Kinder zu eigenen kleinen Kunstwerken angeregt. Ende November wurden diese in einer Ausstellung präsentiert.

Sta. Christiana: Auszeichnung



Das Team des Sta. Christiana mit der Auszeichnung

Die Österreichische UNESCO-Kommission hat das Schulprojekt der HLW „Papier als Gesellschaftsträger“ als österreichisches Dekadenprojekt im Rahmen der Initiative „UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014“ ausgezeichnet.

Die HLW kooperiert bei diesem Projekt mit vier Schulen in Europa, die gesamte Laufzeit reicht von September

2006 bis Juni 2009 (Abschlusspräsentation vor den Abgeordneten des Europaparlaments in Strassburg). Bürgermeister Nitschmann gratulierte den Projektteilnehmern zu dieser großartigen Auszeichnung und lobte das Engagement der Teilnehmer.

Mit allen Sinnen



Gesunde Ernährung beginnt bei den Jüngsten. Bei einer Blindverkostung von Obst und Gemüse sowie verschiedenen Rätseln rund ums Thema wurden alle Sinne angesprochen.

Laterne, ...



Väter und Töchter (oder Söhne): so lautete das Motto beim Laternen Basteln im Kindergarten Sta. Christiana. Eine perfekte Vorbereitung für die Adventwanderung.

Multimedia



Zusätzlich zu den bisherigen Ausbildungsschwerpunkten bietet die HLW ab dem kommenden Schuljahr den Ausbildungsschwerpunkt „Multimedia und Webdesign“ an. Die Absolventen werden befähigt, Bild- und Videomaterial zu bearbeiten, Werbematerial druckreif vorzubereiten sowie Websites zu erstellen. Fachlich liegt der Schwerpunkt auf dem Marketing (Werbung, Werbe-, Medienpsychologie), aber auch die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmer (Selbstständigkeit, Teamfähigkeit) kommt nicht zu kurz.



Teamwork beim weihnachtlichen Kekse backen: VS und HLW des Sta. Christiana

17.12.2008



Konzert mit der Partnerschule

Kultur verbindet – das bewies der Schulchor der „HLW Sta. Christiana Frohsdorf“, als man gemeinsam mit der Partnerschule Györ bei einem Galaabend in Ungarn aufspielte. Sprachkompetenzen und interkulturelle Fähigkeiten sind wichtige Grundsätze an der Schule – daher wird

Ungarisch auch als Ausbildungsschwerpunkt unterrichtet. In ihrer Funktion als Kulturbotschafter präsentierten die Schüler unter Leitung von Ingrid Fleischmann heimische Volkslieder und Austropop-Klassiker – von „Fürstenfeld“ bis zu „I am from Austria“.

NÖN Woche 51/2008

AUS DEN SCHULEN 29

AUSZEICHNUNG / Der HLA Frohsdorf wurde eine Auszeichnung von der UNESCO zum UN-Dekadenprojekt verliehen.

Ehrung für Frohsdorf

VON SANDRA FANTO

HLA FROHSDORF / Ein Projekt der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Frohsdorf wurde kürzlich von der österreichischen UNESCO-Kommission ausgezeichnet. „Papier als Gesellschaftsträger“ nennt sich die Kooperation mit vier europäischen Schulen, die nun im Rahmen der Initiative „UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als UN-Dekadenprojekt ausgezeichnet wurde.

Insgesamt fünf Schulen also beteiligen sich mit je 200 Schülerinnen an dem Projekt, das noch bis Juni 2009 reicht. Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung werden Schülerstudien zum Thema Umweltschutz durchgeführt, die SchülerInnen-

Teams auf lokaler, als auch auf internationaler Ebene bearbeiten. Damit soll ermöglicht werden, durch Selbstreflexion zu persönlichen Erkenntnissen zu gelangen und kooperatives Lernen zu ermöglichen und Schlüsselqualifikationen, wie zum Bei-

spiel Teamfähigkeit zu erwerben. Die Urkunde zu diesem europäischen Projekt wurde von der Generalsekretärin der Österreichischen UNESCO-Kommission, Gabriele Eschig an den Direktor, Dr. Alexander Kucera, und die beteiligten Lehrer übergeben.



Mag. Gabriele Eschig, Generalsekretärin der Österreichischen UNESCO-Kommission, ehrte Mag. Claudia Rampitsch, Direktorin der HLA Frohsdorf, MMag. Dr. Alexander Kucera, Mag. Waltraud Deutsch, Mag. Roland Zenz und Mag. Monika Strobl (v.l.).

FOTO: ZVG



Ausstellung von Martina Staudenherz in Ungarn



M. Staudenherz, Direktor der HLW Frohsdorf (Dr. Alexander Kucera), Georg von Habsburg-Lothringen

Die Vernissage fand am 3. Dezember 08 im Kulturhaus von Győr statt und wurde vom Kunsthistoriker Zoltán Székely aus Győr, der die expressionistischen Züge der Arbeiten der Künstlerin hervorhob, eröffnet.

Der Schulchor der HLW Frohsdorf, wo die Künstlerin derzeit unterrichtet, sorgte mit stimmungsvollen Beiträgen für die musikalische Umrahmung.

Unter den Besuchern war auch Georg von Habsburg-Lothringen, der Präsident des Roten Kreuzes von Győr.





Papier als Gesellschaftsträger: Das Blatt von heute als Quelle der Zukunft

Mag. Margit Belloschitz, HLW Frohsdorf



In Zusammenarbeit mit einer deutschen, einer italienischen und zwei französischen Schulen nimmt die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Sta. Christiana Frohsdorf seit dem Schuljahr 2006/07 an einem von der europäischen Union unterstützten Schulprojekt zum Thema „**Papier als Gesellschaftsträger: Das Blatt von heute als Quelle der Zukunft**“ teil, das sich über drei Jahre hinstreckt. Die Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern erfolgt auf Französisch und Deutsch.

Das Projekt möchte die SchülerInnen durch die tiefgründige Beschäftigung mit dem Rohstoff Papier zu einem nachhaltigen Umgang mit erneuerbaren Ressourcen und zu einem respektvollen Verhalten gegenüber der Umwelt befähigen. Der scheinbar alltägliche Gebrauchsgegenstand Papier wird dabei dank der Vergleichsstudien im internationalen Schulnetzwerk zum Vermittler der europäischen Idee. Der Erfahrungsaustausch über Landesgrenzen hinweg und das fächerübergreifende Arbeiten ermöglicht es den SchülerInnen, andere Wissensquellen zu nutzen und neuartige Bezüge

herzustellen. Die Ergebnisse der Arbeiten sollen nicht nur ihre eigene Einstellung zum Umweltschutz verändern, sondern auch das Verhalten ihrer erwachsenen Bezugspersonen beeinflussen. Das Projekt strebt als Endresultat das Verfassen einer europäischen Charta zum maßvollen und nachhaltigen Gebrauch des Rohstoffes Papier an.

Ein Sich Austauschen per E-Mail, zweisprachiges Präsentieren in Frankreich und Deutschland, das Zusammenarbeiten in internationalen Teams, das Produzieren von Plakaten, das Verfassen von Wandzeitungen und einer Projektzeitung, das Organisieren von internen Schulausstellungen, die Besichtigung von Papierfabriken und Recyclinganlagen, die Produktion einer multimedialen CD-Rom – all diese Aktivitäten wurden von den SchülerInnen aller Länder mit großem Engagement durchgeführt.

Beim Projekt-Präsentationstreffen in Frankreich und in Deutschland produzierten SchülerInnen in internationalen Gruppen künstlerische 3D-Produkte, von denen ausgewählte Stücke dem Bürgermeister der jeweiligen Stadt als Geschenk überreicht wurden.

Beim Abschlusspräsentationstreffen in Frankreich werden die SchülerInnen aller Länder am 26. März 2009 von den Abgeordneten ihres Landes im Europaparlament in Strassburg empfangen werden, und anschließend werden sie dem französischen Abgeordneten die von ihnen ausgearbeitete europäische Charta zum nachhaltigen Gebrauch des Rohstoffes Papier übergeben.

Im Sommer wurde dieses Projekt als UN – Dekadenprojekt ausgezeichnet.

6 SPAZIERGÄNGER Woche 10/2009 **NÖN**

KOPF DER WOCHE
MARKUS SCHERZ über seine Tätigkeit als Schulsprecher an der HLW Frohsdorf.

„Setze mich für die Schüler ein“



„Ich kümmere mich gern um die Probleme meiner Mitschüler.“, meint der Schulsprecher der HLW St. Christiana in Frohsdorf, Markus Scherz. In seinem ersten Jahr als Schulsprecher hat der 19-Jährige schon einiges erlebt. Mit seinen Stellvertretern nahm er an einem Rhetorik-Seminar teil, momentan engagiert er sich für die Aktion „Hefte helfen“, und versucht Schülerinnen und Schüler dazu zu motivieren, Hefte zu kaufen, von denen ein Teil des Erlöses der Kinderkrebshilfe zugute kommt. Besonders erwähnenswert dabei ist, dass Markus Scherz dieses Vorhaben ganz alleine durchsetzen möchte, ohne die Hilfe der Direktion. Zwar meint er: „Die Arbeit in der Schülervertretung nimmt nicht besonders viel Zeit in Anspruch, die meisten Anliegen kann ich direkt in der Schule regeln.“ Trotzdem möchte er im nächsten Schuljahr nicht mehr für sein derzeitiges Amt kandidieren, da er dann die Matura zu absolvieren hat, und er sich dann vollkommen auf die Schule konzentrieren möchte. Was nach der Schule folgen wird, weiß Markus Scherz noch nicht genau, aber möglich wäre das Studium der Betriebswirtschaft oder der Kommunikationswissenschaft.

- **Name:** Markus Scherz
- **Wohnort:** Wimpassing
- **Geburtsdatum:** 29. November 1989
- **Hobbys:** Musik, Bergsteigen, Klettern
- **Ziele:** Matura, Studium

288. Ausgabe Februar 2009

MITTEILUNGEN

des Erzbischöflichen Amtes
für Unterricht und Erziehung Wien



Aus den Schulen

UNESCO-AUSZEICHNUNG

HLW Sta. Christiana Frohsdorf



Eines unserer Schulprojekte wurde 2008 von der österreichischen UNESCO-Kommission im Rahmen der Initiative "UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014" als UN-Dekadenprojekt ausgezeichnet.

Zum Thema "Papier als Gesellschaftsträger" kooperierten wir mit vier Schulen in Europa. Insgesamt beteiligen sich rund 1000 Personen, wobei die Laufzeit des Projektes von September 2006 bis Juni 2009 reicht.

Die Umsetzung findet in den beteiligten Schulen und Ländern statt. Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung werden Schülerstudien durchgeführt, deren Ergebnisse sowohl die Einstellungen der SchülerInnen zum Thema Umweltschutz verändern, als auch das Verhalten der erwachsenen Bezugspersonen positiv beeinflussen sollen. Frage- und Problemstellungen werden aus lokaler, regionaler und globaler Sicht in SchülerInnenteams auf lokaler und internationaler Ebene bearbeitet.

personen positiv beeinflussen sollen. Frage- und Problemstellungen werden aus lokaler, regionaler und globaler Sicht in SchülerInnenteams auf lokaler und internationaler Ebene bearbeitet.

Mag. Claudia Rampitsch, Mag. Monika Strobl, Dr. Alexander Kucera

Schüler diskutierten über den Klimawandel und die EU-Wahl

Politikertalk mit Habsburg & Co.

Um Politik für alle Schüler erfahrbar und auch greifbar zu gestalten, wurde an der HLW Sta. Christiana Frohsdorf ein „Politikertalk“ ins Leben gerufen. Den Beginn machte Alexander Van der Bellen mit der Grünen Abgeordneten und Jugendsprecherin Tanja Windbüchler-Souschill. Beherrschende Themen waren unter anderem Klimawandel und alternative Energieformen.

Im Mittelpunkt der zweiten Gesprächsrunde standen die kommende Wahl zum Europäischen Parlament und die Europäische Union an. Dafür kam Kai-

ser-Enkel Georg Habsburg extra von Budapest nach Frohsdorf angereist. Neben der Europäischen Union sprach er auch über die Beziehung zu seiner Großmutter Kaiserin Zita – mit der

er übrigens immer „per Sie“ war – und plauderte mit den wissbegierigen Schülern über seine Kindheit und gab bereitwillig Auskunft zu vielen anderen spannenden Themen.

Zu Besuch in Frohsdorf: Georg Habsburg (im Bild mit Schulleiter Alexander Kuce-ra) kandidiert für das Europäische Parlament als Vertreter Ungarns im Juni.

Foto: privat



Krone, 18.3.2009

Unsere Gemeinde

Wirtschaftsempfang



Bgm. Rudolf Nitschmann begrüßte die zahlreichen Gäste.

Beim Empfang für die Lanzenkirchner Wirtschaft

konnte Bürgermeister Rudolf Nitschmann auch heuer wieder zahlreiche Vertreter der lokalen Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe begrüßen. Der Abend bot sowohl Raum für Gespräche mit der Gemeindeführung als auch mit



anderen Betrieben. Das Catering kam heuer erstmalig von der HLW des Sta. Christiana.



Eine gute Gelegenheit zum Gespräch: der Lanzenkirchner Wirtschaftsempfang.

Kinder und Jugend

Sta. Christiana: Politik und Kultur an der HLW

Politik zum Angreifen

Politik ist zur Zeit in der Öffentlichkeit zweifellos ein umstrittenes Thema. Dass sich die Schüler der HLW Sta. Christiana Frohsdorf ihr eigenes Bild davon machen können, dafür sorgt eine Vortragsreihe zu aktuellen politischen Themen, wie z.B. die kommende EU-Wahl im Juni 2009.

Für den „Politikertalk“ konnten so prominente Referenten wie Dr. Eva Glawischnig gemeinsam mit der für unseren Bezirk zuständigen Abgeordneten Tanja Windbüchler-Souschill (die Grünen) oder Georg von Habsburg (Kaiserenkel), der sich mit der Europafrage auseinandersetzen wird, gewonnen werden. Im April ist ein Vortrag von Dr. Peter Wittmann (SPÖ) geplant. Wichtig ist der Schule dabei die politische Unabhängigkeit, die durch die Einladung politischer Vertreter sämtlicher Fraktionen unterstrichen wird.



Der Schulchor der HLW beim Auftritt im Kulturhaus in Győr

Kulturbotschafter in Ungarn

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit internationalen Partnern nahm die HLW Sta. Christiana an einem Galaabend im Kulturhaus in Győr teil. Die ungarische Partnerschule, die Deák Ferenc Mittelschule für Wirtschaft und Informatik, hatte zu diesem Abend geladen. Ungarisch ist einer der Ausbildungsschwerpunkte an der HLW.

Im Hauptteil des Abends präsentierte der Schulchor der HLW unter der Leitung von Ingrid Fleischmann österreichische Volkslieder und Popklassiker wie z. B. „Fürstenfeld“ oder „I am

from Austria“.

Umrahmt wurde der Abend von der Verrisage der Künstlerin Mag. Martina Staudenherz, die derzeit am Sta. Christiana unterrichtet. Der Kunsthistoriker Zoltán Székely eröffnete die Ausstellung.

Unter den Ehrengästen war auch Georg Habsburg-Lothringen, der großes Interesse an der Zusammenarbeit der beiden Schulen zeigte.

Dr. Alexander Kucera, Direktor der HLW, resümierte wie folgt: „Sprache und Kultur erleichtern eine erfolgreiche Zusammenarbeit auf allen Ebenen.“

Gesund und fit



„Gesundheit“ stand für die Kinder der Volksschule Sta. Christiana auf dem Lehrplan. „Gesunde Ernährung“ war dabei eines der Themen. 6 verschiedene Stationen bereiteten die Schüler der HLW für die Kinder vor, darunter Früchte und Gemüse blind verkosten und gesunde Aufstriche probieren. Wie wichtig richtige Zahnpflege ist erklärten Edith und Kroko vom Arbeitskreis für zahnärztliche Vorsorgemedizin auf sehr anschauliche Weise. Um gesund zu bleiben braucht man aber auch viel Bewegung an der frischen Luft!



Wirtschaftskooperation



Im Einsatz beim Wirtschaftsempfang: die 2. Klassen der HLW

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lanzenkirchen startete die HLW Sta. Christiana ein Kooperationsprojekt mit der lokalen Wirtschaft.

Ziel dieses Projektes ist die bedarfsorientierte Ausbildung der Schüler am Schulstandort Sta. Christiana Frohsdorf und die intensive Zusammenarbeit mit den einheimischen Betrieben. Im Rahmen eines Fragebogens werden die Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schule und Wirtschaft, wie Schnuppertage, Exkursionen oder Betriebspräsentationen, erhoben.

La, le, lu, ...



Den Fasching „verschlafen“ haben die Kleinsten im Sta. Christiana. Allerdings ging's davor beim „Schlafmützenfest“

hoch her. Würstler, Polsterschlacht und Schlaflied ließen die Kinder selig im Land der Träume entschwinden.



Direktor der HLW Frohsdorf, Mag. Alexander Kucera. FOTO: ZVG

AUSZEICHNUNG / Die Höhere Lehranstalt St. Christiana Frohsdorf wurde zur UNESCO-Schule ernannt.

HLW ist UNESCO-Schule

VON SANDRA FANTO

HLW FROHSDORF / Nach drei Jahren als Anwärter ist die HLW St. Christiana Frohsdorf nun offiziell in den Rang einer UNESCO-Schule erhoben worden.

Um UNESCO-Schule zu werden, bedurfte es vieler Initiativen und Projekte in den letzten Jahren. Bereits im Dezember wurde die Höhere Lehranstalt von der UNESCO für ihr Dekadenprojekt „Papier als Gesellschaftsträger“ ausgezeichnet, weiters wurde an einem Projekt mit dem Thema „Gebärdensprache“ gearbeitet.

„Für uns ist es eine große Ehre, von UNESCO ausgezeichnet worden zu sein. Wir stehen jetzt zwei Jahre unter Beobachtung und wollen nach der Vorstellung von UNESCO leben und unterrichten.“, so Projektleiterin Mag. Margit Belloschitz.

Projekt „Afrika“ wird das ganze Semester behandelt

Das Hauptaugenmerk des pädagogischen Zentrums Frohsdorf liegt momentan beim Thema „Afrika“ – Das ganze Semester wird der Schwerpunkt darauf ausgerichtet, und auf ver-

schiedenste Art und Weise thematisiert. Die Schülerinnen und Schüler wurden bereits von einer Lehrerin aus Südafrika besucht, Workshops und Vorträge sollen folgen. Anlass für dieses große Projekt war die Arbeit der Schwestern von Sta. Christiana in Afrika. Sie arbeiten mit Jugendlichen in Ruanda, Tansania und in der Demokratischen Republik Kongo. Die feierliche Übergabe der UNESCO-Auszeichnung wird am 23. April im Rahmen der Soirée, dem Höhepunkt des Projektes, „Eine Reise nach Afrika“ stattfinden.

24 AUS DEN SCHULEN/ AUS DER FACHHOCHSCHULE

Woche 19/200



UNESCO-Urkunde. Im Rahmen der Soiree „Eine Reise nach Afrika“, einem Projekt der Sta. Christiana Frohsdorf, wurde von Frederike Koppensteiner, von UNESCO Österreich (Mitte) die Urkunde zur Ernennung zur „UNESCO-Schule“ an den Direktor der HLW Frohsdorf, Dr. Alexander Kucera, und Referentin Mag. Margit Belloschitz übergeben. FOTO: FANTO

52 KULTUR Woche 19/2009 **NÖN**

BENEFIKONZERT / Im pädagogischen Zentrum Frohsdorf fand ein Benefizkonzert vor zahlreichen Gästen statt.

Soiree für guten Zweck

Im Hotel Schloßblick in Lanzenkirchen fand der große Abschlussabend für das Projekt „Afrika“ des Pädagogischen Zentrums Sta. Christiana Frohsdorf in Form eines Benefizkonzertes statt. Vor rund 500 Gästen präsentierten Schüler der Volksschule, der Differenzierenden Mittelstufe sowie der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Tänze, Lieder und Märchen aus Afrika. Das Publikum erfuhr, wie wichtig das Geschichtenerzählen in afrikanischen Ländern ist und aus welchen tragischen Gründen sich der Gumbootdance entwickelte. Weiters wurde den Gästen ein Kurzmusical über das Geschichtenerzählen in Afrika gebracht.

Höhepunkte des Abends waren die Lieder und Tänze, die



Mag. Margit Belloschitz, HLW Schulleiter Dr. Alexander Kacera, Volksschulleiterin Edith Thurner, Ingrid Fleischmann, Mag. Bernhard Putz und Schüler des Pädagogischen Zentrums Frohsdorf. Foto: ZVÖ

Schüler aller Schularten gemeinsam darstellten. Das zeigte die Gemeinsamkeit, die in der Zeit des Projekts entstanden ist.

Die Einnahmen von rund 2.000 Euro wird den Christiana-Schwestern in Tansania, Ruanda und der Demokratischen Republik Kongo zugute kommen. Das Geld soll die Schwestern in ihrer Arbeit unterstützen.

Mittwoch, 6. Mai 2009

WIEN UMGEBUNG + NÖ SÜD



Ganz im Zeichen von Afrika stand ein Schulprojekt des Pädagogischen Zentrums der Sta. Christiana Frohsdorf: Vor rund 500 Gästen präsentierte die gesamte Schülerschar Tänze, Lieder, Geschichten und Märchen aus dem fernen Kontinent in Form eines Benefizkonzertes im Hotel Schlossblick in Lanzenkirchen. Als weiteres Highlight galt die urkundliche Ernennung der HLW Sta. Christiana zur Unesco Schule.

EDUCATION

institution sainte-chrétienne

Une charte sur le papier citoyen



Photo Thierry NICOLAS

frontières. Nous avons un patrimoine commun à entretenir qui n'a aucune limite sur le terrain, si ce n'est sur une carte ».

Stéphane Griess, directeur de l'Institution Sainte-Chrétienne a rappelé que le travail consistait à réfléchir sur le recyclage du papier. « Comenius favorise à travers ses projets une forme de pédagogie où l'on sensibilise l'opinion et apprend à mettre en place des gestes citoyens ».

Ce travail entre plusieurs pays incite le directeur de Sainte-Chrétienne à ouvrir une section internationale. « La connaissance de la langue du voisin est vitale ». La charte a été signée par les responsables des lycées de Frohsdorf (Autriche), Parthenay (Deux-Sèvres),

Hansa Gymnasium (Allemagne) et celui de Sarreguemines.

Depuis 2006, l'Institution Sainte-Chrétienne de Sarreguemines participe au projet européen Comenius en partenariat avec trois autres établissements scolaires européens. La rencontre finale de ce projet a eu lieu cette semaine à la communauté d'agglomération Sarreguemines Confluences. En point d'orgue a eu lieu la présentation des travaux sous la forme d'une charte commune intitulée "Le papier citoyen : de la feuille d'aujourd'hui aux bourgeons de demain".

Roland Roth, président a considéré que la coopération entre les établissements était une bonne manière d'avancer sur le plan pédagogique en matière de préservation de l'environnement.

« Cela prouve que sur cette thématique, il n'y a n'a pas de

Les élèves de Sainte-Chrétienne participent depuis 2006 au projet européen Comenius.



◆ **UNESCO-Schule:** Die HLW Sta. Christiana in Frohsdorf besuchen zahlreiche Jugendliche aus unserem Bezirk. Im Rahmen eines Afrika-Projektes wurde die HLW zur UNESCO-Schule gekürt.

Foto: Strobl



Eine Reise nach Afrika

HLW Frohsdorf

Da die Schwestern von Sta. Christiana in Tansania, Ruanda und in der Demokratischen Republik Kongo tätig sind, entstand die Idee, diesen Kontinent und die Arbeit der Schwestern den Schülern des Pädagogischen Zentrums Sta. Christiana in Frohsdorf näher zu bringen und ein Benefizkonzert zu veranstalten. So stand im zweiten Semester alles im Zeichen des Kontinents Afrika. Alle Schulkarten des Zentrums, Kindergartens, Volksschule, Differenzierende Mittelstufe und die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, arbeiteten in diesem Sinne eng zusammen. Wir begannen in allen Unterrichtsgegenständen, Afrika zum Thema zu machen und auch immer wieder Vergleiche zum Leben in Österreich bzw. Europa herzustellen.

Ein erster Höhepunkt war der Besuch von Marcja Combrink, einer Deutschlehrerin aus Südafrika, die eine ganze Woche bei uns im Haus zu Gast war. Sie erzählte den Schülern von ihrer Arbeit in einer Mädchenschule, ihrem Alltag und vor allem von der Zeit der Apartheid, was alle sehr interessierte und viele Fragen aufwarf. Sie nahm auch an einer Probe für das Benefizkonzert teil und die Schülerinnen lernten sie „Boyezza“, einen Gumbootdance aus Südafrika. Lachend meinte sie: „Ich muss nach Österreich kommen, um einen Tanz aus meiner Heimat zu lernen!“

Ende März hatten wir zwei intensive Workshoptage. Wir boten je dreizehn Workshops an und die Schülerinnen konnten zwei bzw. vier davon wählen. Von Chorgesang

über afrikanische Geschichtenerzähler, Trommeln und Tänze bis zu Alltagsgegenstände aus Ghana reichte das Angebot.

Am 23. April 2009 kam es dann zum Höhepunkt dieses großen Projekts. Beim Benefizkonzert konnten wir rund 500 Gäste begrüßen. SchülerInnen aller Schularten des Pädagogischen Zentrums präsentierten, was sie in den letzten Monaten erarbeitet hatten. Das Programm bot Tänze, ein Märchen und afrikanische Lieder, die von Trommeln und der Schulband begleitet wurden. Drei Schülerinnen verbanden die Aufführungen, indem sie Informationen zu den Liedern bzw. auch zur Arbeit der Schwestern in den afrikanischen Ländern in Form von Gesprächen unter Freunden gaben.

Als Höhepunkt des Abends überreichte Frau Mag. Koppenteiner dem Direktor der HLW, Dr. Alexander Kucera, und der UNESCO-Referentin, Mag. Margit Belloschitz, die Urkunde zur Erinnerung der HLW zur UNESCO-Schule. Eine schöne Belohnung für die Arbeit der letzten Jahre.

Anschließend konnte das Publikum bei einem Basar die von Schülerinnen hergestellten Gegenstände erwerben und sich bei einem afrikanisch-österreichischen Buffet stärken. Alles in allem war es ein sehr gelungenes Projekt und wir sind froh, den Schwestern in Afrika finanziell helfen zu können.

Mag. Margit Belloschitz



Kinder

DMS Sta.Christiana

Steinzeit

Die 1. Klassen reisten in die Steinzeit und erprobten sich im Töpfern, Sammeln, Hüttenbau sowie in der Pflanzenkunde.



Wald-/Wasserspiele

Die 2. und 3. Klassen nahmen an den Wald- bzw. Wasserjugendspielen teil. Dabei wurde neben Wissen auch Logik, Geschicklichkeit und Mut getestet.



Krone Hit-Radio

Die 3. Klassen besuchten in Wien das Krone-Hit Radio. Das besondere Highlight für die Schüler war, live „on air“ zu gehen.



Junge Journalisten

Die 4. Klassen hatten die Möglichkeit, mit dem Buckligen Welt Boten erste Erfahrungen als Journalisten zu sammeln und selbst Artikel zu schreiben.

Schulprojekt „Afrika“



Abschluss des „Afrika-Projektes“ des Sta. Christiana in Frohsdorf

Rund 500 Gästen waren der Einladung des Pädagogischen Zentrums Sta. Christiana Frohsdorf zum Abschlussabend für das Projekt „Afrika“ gefolgt. Schüler aller Schulstufen präsentierten Tänze, Lieder und Märchen aus Afrika.

Ein Bazar mit selbstgefertigten Gegenständen der Kinder sowie ein afrikanisch – österreichisches Buffet der HLW rundeten den Abend ab. Ein weiterer Höhepunkt war die Überreichung der Urkunde zur Ernennung zur UNESCO – Schule.

Schul-Netzwerke



Aufnahme in den Kreis der ENIS - Sta. Christiana

ENIS ist ein Netzwerk europäischer Schulen, in denen Informationstechnologien eine bedeutende Rolle spielen. In den zertifizierten Schulen muss die Infrastruktur dafür ausgereift sein und entsprechende didaktische und methodische Konzepte erprobt und umgesetzt werden.

Die HLW Sta. Christiana Frohsdorf erfüllt alle diese Anforderungen und wurde im Mai in das Netzwerk ENIS aufgenommen.



Verleihung der Unesco-Mitgliedschaft an die HLW

Auch im Unesco-Netzwerk ist die HLW Mitglied.

Politiktalk

Georg Habsburg und Alexander Van der Bellen stellten sich den Fragen der Schüler der HLW beim „Politiktalk“ in Frohsdorf. Über Klimawandel, alternative Energieformen bis hin zu ganz persönlichen Inhalten konnten die Schüler äußerst informative Details von den beiden Politikern erfahren.



A. Van der Bellen mit Schülern der HLW Sta. Christiana

Prüfungssessen

Die praktischen Klausuren aus Küche und Service bieten der HLW und der FW jedes Jahr die Möglichkeit sich bei Eltern und Firmen für die Zusammenarbeit zu bedanken.



Fleißige Handwerker



Familie Lamberg lud die Kinder des Kindergartens in ihre Tischlerei ein. An Hand einer Führung durch den Tischlerbetrieb erhielten die Kinder einen kleiner Lehrgang in der Fenstererzeugung. Danach durften sie selbst Hand anlegen. Als Erinnerung konnten die Kinder Fensterteile mit in den Kindergarten nehmen.

WOCHE Woche 22/2009 **NÖN**

UNSERE MATURANTEN / Über 800 Schüler stellen sich im Bezirk Wiener Neustadt der Reifeprüfung an ihren Schulen. Der erste Durchgang ist bereits vorbei, nun steht die „Mündliche“ an.

Zittern vor der Matura geht weiter

VON SANDRA FANTO UND FRITZ HAUBE

BEZIRK WIENER NEUSTADT / Der ganz große Stress ist vorbei, die erste Hürde wurde überwunden: Die schriftliche Reifeprüfung wurde von fast allen Schülern im Bezirk Wiener Neustadt überstanden. Nun geht es mit voller Kraft in die Vorbereitung für die mündliche Matura.

Hofmann: „Ich erwarte gute Noten bei unserer Matura“

Durch die Bank zeigen sich die Direktoren in und um Wiener Neustadt zuversichtlich bezüglich ihrer Schützlinge im Hinblick auf den verbleibenden Teil der Matura. „Die Maturanten befinden sich momentan intensiv in ihrer Vorbereitung, ich bin zuversichtlich, dass es alle Schüler und Schülerinnen schaffen werden“, erklärt zum Beispiel MMag. Dr. Alexander Kucera, Direktor der HLW Frohsdorf.

Auch im BRG Gröbmnühlgasse schaut es nach erfreulichen Ergebnissen aus. Direktor Mag. Günther Hofmann: „Ich denke, dass die Maturanten dieses Jahr eine erfreuliche Matura abliefern werden können. Besonders dieses Jahr haben wir viele Schülerinnen und Schüler mit besonderen Eigenschaften.“

„Bei uns ist alles positiv verlaufen“, stellt auch BORG-Direktor Mag. Herbert Jantscher klar. HLA-Schulleiter Mag. Georg Pöhler geht sogar noch einen Schritt weiter: „Bei uns an der Schule ist die Reifeprüfung ausgezeichnet gelaufen. In den Fächern Rechnungswesen und in den Fremdsprachen-Fächern sind die Ergebnisse wirklich erfreulich. In Deutsch gibt es – ganz traditionell – die eine oder andere Schwierigkeit. Aber ich bin überzeugt davon, dass es alle Schüler schaffen werden.“

Mit traditionsgemäßen Ergebnissen wird auch am BG/ BRG Zehnergasse gerechnet. Direktor Mag. Dr. Werner Schwarz gibt dazu bekannt: „Bis jetzt ist alles so abgelaufen wie erwartet. Die Matura ist bei uns ein Spiegel der letzten Jahre. Es gibt erfreulicherweise einige Schüler, die lauter „Sehr gut“ geschrieben haben.“

Direktoren geben noch keine genauen Auskünfte

Sehr zugeknöpft gaben sich die Schulleiter über die Anzahl der Zusätze – negative Maturaer-






MMag. Dr. Alexander Kucera: „Vorbereitung läuft!“ FOTO: ZVI

Mag. Dr. Werner Schwarz: „Schüler mit lauter Einser.“ FOTO: BALDAUF

Mag. Georg Pöhler: „Traditionelle Matura-Ergebnisse.“ FOTO: BALDAUF